

Erfahrungsbericht

Birmingham City University, Sommersemester 2019, 1 Semester Betriebswirtschaft, Fachbereich 3, Frankfurt

Sprache

Welche Sprachen haben Sie benutzt, gelernt und verbessert? Wie haben Sie sich mit den Kommilitonen verständigt?

Mit meinen Kommilitonen, Professoren und Mitbewohnern habe ich mich auf Englisch unterhalten. Dies war natürlich sehr hilfreich meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Im Laufe des Semesters habe ich auch immer mehr festgestellt, dass ich die Sprache flüssiger rede.

Unterkunft

Hat die Gasthochschule eine Unterkunft für Sie arrangiert?

Nein die Möglichkeit bestand nicht.

Wie hoch waren die monatlichen Kosten für Ihre Unterkunft insgesamt?

600€

Wie beschreiben Sie die Qualität der Unterkunft?

Sehr gut.

Wie war die Lage der Unterkunft? Wie lange haben Sie durchschnittlich bis zur Hochschule gebraucht?

Das Studentenheim University Locks ist nur zwei Minuten Fußweg von der Hochschule entfernt. Somit konnte ich auch in den Pausen nach Hause was super praktisch war.

Welche Websites, Foren, Facebook Gruppen, Kontakte etc. können Sie für die Wohnungssuche an Ihrem Studienort empfehlen?

Ich habe mich auf der Webseite der Hochschule informiert. Dies war auch ausreichend, da alle Studentenheime auf der Webseite aufgelistet sind und man sich direkt bewerben kann.

In welchem Stadtteil waren Sie untergebracht? Welche Stadtteile können Sie empfehlen? Wie war die Umgebung Ihrer Unterkunft (Einkaufsmöglichkeiten, Umgebung, Nähe zum Stadtkern, Nachtleben etc.)

Das Studentenheim und die Hochschule sind super nah zum Bullring (Einkaufszentrum) und allen anderen Einkaufsmöglichkeiten. Sozusagen liegt die Hochschule ziemlich Zentral und alles war sehr gut zu erreichen.

Ankunft an der Partnerhochschule und Orientierung?

Wann ist Ihrer Meinung nach der beste Ankunftszeitpunkt?

Eine Woche vor Beginn der Einführungswoche.

Wie haben Sie Ihre Anreise organisiert? War der Umfang des Orientierungsprogramms ausreichend? Wurden alle wichtigen Fragen geklärt? Was mussten Sie selber machen oder in Erfahrung bringen? Wie schnell konnten Sie Kontakt zu einheimischen Studierenden knüpfen? Wie wurden Gaststudierende betreut?

Unterkunft sollte am besten mind. 1-3 Monate vor der Anreise organisiert werden. Seitens der einheimischen Studierenden und Professoren wurde ich sehr herzlich aufgenommen. Mit den anderen Gaststudierenden hatten wir eine gemeinsame WhatsApp Gruppe und somit eine gute Erreichbarkeit zueinander.

Leben vor Ort

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Frankfurt?

Höher, ca. 200%

Welche zusätzlichen Ausgaben hatten Sie während Ihres Auslandssemesters? Wie weit kamen Sie mit dem Semesterticket/ mit dem öffentlichen Nahverkehr? Wie war Ihr Leben abseits des Studiums auf dem Campus? Wie waren die Mensen/ Cafeterien? Wie waren die Bibliotheken? Gab es ein Sportangebot?

Da die komplette Miete bereits im Voraus bezahlt werden musste, hatte ich im Laufe des Semesters keine Mietkosten mehr. Zusätzliche Ausgaben: Nahrung und Freizeitaktivitäten.

Studium an der Gastuniversität

Wie war das Niveau des Studiums im Vergleich zu Frankfurt?

Ähnlich wie in Frankfurt.

Gab es Unterschiede in der Kursgestaltung oder in den Prüfungen? Gab es Unterschiede zwischen Ihren Erwartungen und Ihrem erlebten Alltag? Was hat Sie überrascht, was sollten Neuankömmlinge wissen? Wie war die Betreuung während des Studiums vor Ort? Wurde die Tatsache, dass Sie im Austauschstudium vor Ort waren besonders berücksichtigt (von den Professoren, academic staff)? Wie wurde mit eventuellen Schwierigkeiten, auf die Sie oder andere Austauschstudierende gestoßen sind, umgegangen?

In England habe ich wie auch die einheimischen Studenten drei Module absolviert. In zwei Modulen musste ich jeweils eine Hausarbeit schreiben und eine Präsentation halten. Im dritten Modul gab es alle zwei Wochen ein Test und anschließend eine Endklausur mit einer 70% Gewichtung. Im Gegensatz zu den Modulen in Deutschland, muss man in den meisten Modulen in England meistens eine Hausarbeit schreiben. Bei der Notenvergabe wird nicht berücksichtigt, dass man Austauschstudent ist. Besonders positiv überrascht hat mich die Beziehung zwischen Professoren und Studenten. Diese war sehr familiär und in den Vorlesungen gab es eine nette Atmosphäre.

Abschließende Fragen

Was sollten künftige Austauschstudierende unbedingt vorher wissen/vermeiden/tun? Wie beurteilen Sie Ihren Auslandsstudienaufenthalt allgemein? Was hat es Ihnen fachlich, sprachlich, persönlich und für ihre spätere Berufstätigkeit gebracht?

Ich habe mein Erasmussemester im Sommersemester gemacht. Das Problem im Sommersemester ist, dass sich die Semesterzeiten überschneiden und es zu Beginn ganz schön stressig werden kann. Aus diesem Grund habe ich die Einführungswoche verpasst und musste zwei Wochen nach dem die Vorlesungen angefangen haben wieder zurück nach Deutschland um meine Klausuren zu schreiben. Diese Zeit war sehr stressig, auch aufgrund des Learning Agreements. Aus diesem Grund würde ich unter diesen Bedingungen mein Erasmussemester nicht wiederholen.